

Themenabend „Traumafokus“

Format: Präsenz

Datum: 15.09.2021

Dauer: 19:00-21:00

An diesem Themenabend wollen wir Ihnen Traumafokus vorstellen, eine neu etablierte, körperorientierte, neuropsychotherapeutische Methode zur Verarbeitung von psychischem und traumatischem Stress, die von Thomas Ch. Weber, dem Gründer des Instituts für Neuropsychotherapie in Wien, entwickelt wurde.

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Polyvagaltheorie fördert Traumafokus die Fähigkeit der traumatisierten Menschen, durch Regulation in Zustände von Sicherheit und Vertrauen zurück zu finden. Die therapeutische Beziehung, die spezifische Vorgehensweise und die Übungen zur Selbsthilfe fokussieren auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur Regulation und von Resilienz.

Traumafokus kann gut und erfolgreich bei vielen neurotischen, Belastungs- und somatoformen aber auch bei affektiven Störungen angewendet werden.

Beim Traumafokus-Infoabend werden Sie einen Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten dieser Methode für sich und Ihre Patient*innen - sowohl von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen als auch Erwachsenen - bekommen, Sie werden die Prinzipien der Methode kennenlernen, es wird Zeit für Austausch und Diskussion geben und Sie können auch Informationen zum Traumafokus-Curriculum und dem darauf aufbauenden Kindercurriculum in Oberösterreich und Wien erhalten.



Manuela Weinhöpl MEd.

DSA, Studium der Bildungs- und Erziehungswissenschaft, Psychotherapeutin (systemische Familientherapie), Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin für Erwachsene, Jugendliche und Kinder nach den Standards der DeGPT, Weiterbildung in EMDR, Brainspotting und Traumafokus, Supervisorin, Coach und Trainerin.

Arbeitsschwerpunkte: Kinder und Jugendliche, komplexe PTBS, Angst- und Panikstörungen.



Mag. Gabi Könzei MSc.

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Integrative Therapie), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, TF Lehrbeauftragte für Kinder- und Jugendlichen, Traumafokus Lehrtätigkeit in der Ukraine, Österreich und Ungarn.

Arbeitsschwerpunkte: Trauma, Perinatale Trauma, Eltern-Kind-Interaktion, Interaktionsstörungen bei Kindern, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Schmerz.